

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der
Gemeinde Wasbek

am Mittwoch, dem 26.09.2018

in Kühls Gasthof, Hauptstraße 41, 24647 Wasbek

Beginn: 19:32 Uhr

Ende: 21:00 Uhr

anwesend:

Bürgermeister

Herr Karl-Heinz Rohloff

Gemeindevertreter

Herr Michael Hollerbuhl
Herr Heinrich Kühl
Herr Jens Osterkamp
Herr Lars Jöhnk
Frau Wenka Voß
Herr Markus Kühl
Herr Peter Kuhlmann
Herr Bernd Küpperbusch
Herr Bernd Nützel
Herr Michael Rohwer
Frau Claudia Schiffler

außerdem anwesend

Frau Ulrike Tuskowski (ehrenamtliche
Gleichstellungsbeauftragte)
Herr Matthias Gerken
Herr Peter Mohr
Frau Helga Kniephof (Ehren-GVin)
Herr Günter Frenzel (Ehren-GV)
Herr Maximilian Müller (FD 61, Stadt Neu-
münster) bis 20:25 h , TOP 15
Herr Hans-Jürgen Holland (ehedem Stadt
Neumünster)
16 Zuhörer

von der Verwaltung

Herr Halkard Krause

entschuldigt abwesend:

Herr Klaus Dahmke

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Begrüßung, Eröffnung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur Änderung der Tagesordnung vom 26.09.2018
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 04.07.2018
5. Information über die am 04.07.2018 unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse
6. Mitteilungen des Bürgermeisters, der Ausschussvorsitzenden und der Verwaltung
7. Eingaben / Einwohnerfragestunde I
8. Anfragen der Gemeindevertreter
9. Bebauungsplan Nr. 21 "Westlich Ehndorfer Straße"
- Beschluss über Stellungnahmen
- Satzungsbeschluss
Vorlage: 0016/2018/DS
10. Leistung von überplanmäßigen Ausgaben nach § 82 GO im Verwaltungshaushalt 2018
Vorlage: 0008/2018/DS
11. Leistung von überplanmäßigen Ausgaben nach § 82 GO im Verwaltungshaushalt 2018
Vorlage: 0009/2018/DS
12. Beschlussfassung über die Gültigkeit der Gemeindewahl am 06. Mai 2018
Vorlage: 0015/2018/DS
13. Neufassung der Benutzungs- und Entgeltordnung der Sporthalle Wasbek
14. Beteiligung Regionalplan Windenergie SH
15. Wendehammer Industriestraße, Abgrenzung der Fahrbahn, Anlage
16. Baumkataster, Abstimmung der weiteren Vorgehensweise
17. Einwohnerfragestunde II
18. Verschiedenes (öffentlich)

| | |
|-----|--|
| 1 . | Begrüßung, Eröffnung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit |
|-----|--|

Der Bürgermeister dankt zunächst Herrn Heinrich Kühl für die Installation der Sitzungstechnik, bevor er um 19:32 Uhr die Gemeindevertretung begrüßt. Urlaubsbedingt abwesend ist Herr Dahmke.

Neben den zahlreich erschienenen Zuhörern heißt Herr Rohloff auch die Ehrengemeindevertreterin Frau Kniephof und den Ehrengemeindevertreter Herrn Frenzel und Herrn Holland, Herrn Müller und Herrn Krause (ehedem oder aktiv von der Verwaltung der Stadt Neumünster) herzlich willkommen.

Vertreter der Presse sind nicht anwesend. Die Gleichstellungsbeauftragte Frau Tuskowski wird auch herzlich begrüßt.

Herr Rohloff eröffnet dann die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. 12 von 13 Gemeindevertretern sind anwesend.

| | |
|-----|--|
| 2 . | Anträge zur Änderung der Tagesordnung vom 26.09.2018 |
|-----|--|

Zu diesem Tagesordnungspunkt bittet Herr Hollerbuhl um das Wort und beantragt einen Tagesordnungspunkt für die Umbesetzung des Ausschusses für öffentliche Angelegenheiten. Er erläutert, dass es sich um einen Tausch innerhalb der FD – Fraktion handelt und beantwortet damit eine Nachfrage von Herrn Rohwer.

Herr Rohloff bittet um Abstimmung über die Aufnahme der Ausschussumbesetzung als TOP 17 der heutigen Sitzung.

Abstimmungsergebnis:

Ja- Stimmen: 12 (einstimmig)

Nein- Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

| | |
|-----|---|
| 3 . | Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte |
|-----|---|

Herr Rohloff ruft den Tagesordnungspunkt auf und verweist auf die Einladung, nach der die Punkte 19 – 26 der alten Tagesordnung nichtöffentlich beraten werden sollen.

Dazu bittet Herr Hollerbuhl um das Wort und schlägt vor, TOP 20 (alt) - Entschädigungssatzung und TOP 22 (alt) – Zuschuss für den Sportverein in der öffentlichen Sitzung zu behandeln und begründet diesen Vorschlag kurz.

Da kein Widerspruch erfolgt, schlägt der Bürgermeister vor, TOP 20 (alt) - Entschädigungssatzung unter TOP 18 (neu) und TOP 22 (alt) – Zuschuss für den Sportverein unter TOP 19 (neu) zu beraten und lässt abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja- Stimmen: 12 (einstimmig)

Nein- Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

Die geänderte Tagesordnung stellt sich wie folgt dar:

Öffentlicher Teil

1. Begrüßung, Eröffnung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur Änderung der Tagesordnung vom 26.09.2018
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 04.07.2018
5. Information über die am 04.07.2018 unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse
6. Mitteilungen des Bürgermeisters, der Ausschussvorsitzenden und der Verwaltung
7. Eingaben / Einwohnerfragestunde I
8. Anfragen der Gemeindevertreter
9. Bebauungsplan Nr. 21 "Westlich Ehndorfer Straße"
- Beschluss über Stellungnahmen - Satzungsbeschluss
Vorlage: 0016/2018/DS
10. Leistung von überplanmäßigen Ausgaben nach § 82 GO im Verwaltungshaushalt 2018
Vorlage: 0008/2018/DS
11. Leistung von überplanmäßigen Ausgaben nach § 82 GO im Verwaltungshaushalt 2018
Vorlage: 0009/2018/DS
12. Beschlussfassung über die Gültigkeit der Gemeindewahl am 06. Mai 2018
Vorlage: 0015/2018/DS
13. Neufassung der Benutzungs- und Entgeltordnung der Sporthalle Wasbek
14. Beteiligung Regionalplan Windenergie SH
15. Wendehammer Industriestraße, Abgrenzung der Fahrbahn, Anlage
16. Baumkataster, Abstimmung der weiteren Vorgehensweise
17. Umbesetzung des Ausschusses für öffentliche Angelegenheiten
18. Änderung der Entschädigungssatzung
Vorlage: 0012/2018/DS
19. SV Wasbek - Zuschuss für den Sportverein
Vorlage: 0014/2018/DS
20. Einwohnerfragestunde II
21. Verschiedenes (öffentlich)

Nicht öffentlicher Teil

- 22. Niederschrift über die am 04.07.2018 unter Ausschluss der Öffentlichkeit beratenen Tagesordnungspunkte
- 23. Personalangelegenheiten
 - 23.1. Verleihung von Ehrenbezeichnungen
Vorlage: 0010/2018/DS
- 24. Vertrags- und Vergabeangelegenheiten
 - 24.1. Angebot Friedhofsverwaltung
 - 24.2. Angebot Friedhofsgebührenkalkulation
 - 24.3. Vertrag zur Verwahrung von Fundtieren
 - 24.4. Pachtvertrag Sportlerheim
- 25. Bau- und Grundstücksangelegenheiten
 - 25.1. Zaunarbeiten Wanderweg
Vorlage: 0011/2018/DS
 - 25.2. Angebot Grundstücksverkauf Hauptstraße
 - 25.3. Bauvoranfrage Hauptstraße
- 26. Mitteilungen (unter Ausschluss der Öffentlichkeit)
- 27. Verschiedenes (unter Ausschluss der Öffentlichkeit)

Über die Endfassung der geänderten Tagesordnung lässt Herr Rohloff erneut abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja- Stimmen: 12 (einstimmig)
Nein- Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

| | |
|-----|---|
| 4 . | Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 04.07.2018 |
|-----|---|

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes bittet Herr Rohwer um das Wort und moniert die Nennung der personenbezogenen Daten der Schöffen in der Hinterlegung der Niederschrift im Internet.

Dazu sagt die Verwaltung, dass die Internetversion dahingehend geändert wurde und die Daten nur noch in der Originalniederschrift zu finden sind, welche bei den Verwaltungsgemeinschaften einsehbar ist.

Weitere Einwände gegen die Niederschrift werden nicht vorgetragen, sie wird in der vorliegenden Form gebilligt.

| | |
|-----|---|
| 5 . | Information über die am 04.07.2018 unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse |
|-----|---|

Zu TOP 19 der nichtöffentlichen Gemeindevertretersitzung am 04.07.2018 berichtet Herr Rohloff, dass die Vergabe von Markierungsarbeiten (Fußgängerüberweg am Kreisel Hauptstraße und Piktogramme „30“ in der Schulstraße) beschlossen wurde.

Dazu erwähnt er ergänzend, dass im Nachgang zur Verkehrsschau die Möglichkeit der Kostenbeteiligung geprüft wird, da es sich teilweise um Arbeiten an einer Kreisstraße handelt.

Zu TOP 21 der nichtöffentlichen Gemeindevertretersitzung am 04.07.2018 informiert der Bürgermeister, dass die Vergabe der Ingenieurs- und Planungsleistungen für den barrierefreien Ausbau der Bushaltestelle Kampstraße beschlossen wurde.

| | |
|-----|---|
| 6 . | Mitteilungen des Bürgermeisters, der Ausschussvorsitzenden und der Verwaltung |
|-----|---|

Mitteilung des Bürgermeisters:

Herr Rohloff berichtet zunächst über neue Regularien für den Grünsammelplatz. Die geänderten gesetzlichen Notwendigkeiten werden unter der Prämisse geprüft, dass der Sammelplatz erhalten bleiben soll.

Weiter bittet der Bürgermeister um Vorschläge für den Ehrenpreis der Gemeinde bis zum 31.10.2018. Der Aushang und die Bekanntmachung im Internet sind bereits erfolgt, Herr Rohloff freut sich auf möglichst viele Vorschläge.

Ferner macht er auf den Ernteball der Dorfvereine (mit Livemusik) am 06.10.2018 aufmerksam und erwähnt, dass noch Restkarten zu einem Preis von 10,- € pro Stück erworben werden können.

Abschließend erläutert der Bürgermeister den Sachstand der Bauarbeiten an der Aalbekbrücke. Die Gemeinde rechnet mit Baukosten von rund 430.000,- €, welchen ein Zuschuss von rund 230.000,- € gegenübersteht.

An der Behelfsbrücke war zunächst die Beleuchtung unzureichend und es gibt Höhenunterschiede, welche eine ungefährdete Nutzung durch behinderte Menschen erschweren. Auf die Nachfrage von Herrn Küpperbusch erklärt Herr Rohloff, dass diese Mängel sofort abzustellen sind und verweist auf die morgige Baubesprechung mit Frau Schuhmacher.

Mitteilung des Ausschussvorsitzenden Herrn Hollerbuhl:

Der Ausschussvorsitzende berichtet, dass sich alle wesentlichen Punkte der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 19.09.2018 auf der heutigen Tagesordnung befinden.

Mitteilung des Ausschussvorsitzenden Herrn Rohwer:

Herr Rohwer teilt zunächst mit, dass Herr Jens Osterkamp einstimmig zum stellvertretenden Ausschussvorsitzenden gewählt wurde.

Dann geht der Ausschussvorsitzende auf die Brückenbaumaßnahme und den B – Plan „Lerchenweg“ ein. Hier gibt es Komplikationen bei der Umwidmung der Waldfläche, wie die zuständige Forstbehörde mitgeteilt hat.

Danach ist es rechtlich nicht mehr möglich, die Umwandlung zu veranlassen. Herr Müller prüft nun zusammen mit der Forstbehörde eventuelle Ausnahmetatbestände.

Zum B – Plan Nr. 8 resümiert Herr Rohwer den Sachstandbericht des Planungsbüros B2K, welches die eingegangenen Stellungnahmen aus dem Beteiligungsverfahren vorgestellt hat. Die Unterlagen wurden an die Verwaltung weitergeleitet.

Mitteilung des Ausschussvorsitzenden Herrn Heinrich Kühl:

Der Ausschussvorsitzende berichtet, dass auf der letzten Ausschusssitzung am 11.09.2018 Frau Tuskowski einstimmig zur stellvertretenden Ausschussvorsitzenden gewählt wurde.

Neben anderen Themen wurden insbesondere die Fremdvergabe der Baumkatastererstellung und die zukünftigen Standorte der Gemeindeparkbänke besprochen.

Mitteilung der Verwaltung:

Keine.

Abschließend erwähnt Herr Hollerbuhl, dass Herr Küpperbusch am 19.09.2018 zum stellvertretenden Ausschussvorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses gewählt wurde und er sich auf eine gute Zusammenarbeit freut.

| | |
|-----|-----------------------------------|
| 7 . | Eingaben / Einwohnerfragestunde I |
|-----|-----------------------------------|

Keine.

| | |
|-----|--------------------------------|
| 8 . | Anfragen der Gemeindevertreter |
|-----|--------------------------------|

Zu diesem Tagesordnungspunkt bittet Herr Rohwer um das Wort und berichtet, dass die Schöffenwahl für die Amtsperiode 2019 – 2023 stattgefunden hat, jedoch nicht alle von der Gemeinde vorgeschlagenen Personen berücksichtigt wurden. Gegebenenfalls meldet sich das Amtsgericht Neumünster noch mit offizieller Post.

| | |
|-----|---|
| 9 . | Bebauungsplan Nr. 21 "Westlich Ehndorfer Straße" - Beschluss über Stellungnahmen - Satzungsbeschluss Vorlage: 0016/2018/DS |
|-----|---|

In den Tagesordnungspunkt einfürend erklärt der Bürgermeister, dass die Anregungen und Ergänzungen der Gemeinde in der Planung berücksichtigt wurden, die Abwägung erfolgt ist und ein gutes Einvernehmen zwischen den Beteiligten herrscht.

Herr Müller von der Stadt Neumünster erläutert daraufhin die einzelnen Antragspunkte der Vorlage und schlägt einen neuen Punkt 5. „Der Bürgermeister wird beauftragt, den Flächennutzungsplan anzupassen.“ vor. Dieser Punkt sollte aus formalen Gründen erwähnt werden.

Herr Rohloff verliest daraufhin die Antragspunkte 1. – 5. und bittet um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja- Stimmen: 12 (einstimmig)

Nein- Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

| | |
|------|---|
| 10 . | Leistung von überplanmäßigen Ausgaben nach § 82 GO im Verwaltungshaushalt 2018 Vorlage: 0008/2018/DS |
|------|---|

Der Bürgermeister ruft den Tagesordnungspunkt auf und begründet die überplanmäßigen Ausgaben mit der Neuverhandlung der Verwaltungskostenpauschale mit der Stadt Neumünster und den bisher im Haushalt geplanten Mitteln.

Da keine Wortmeldungen erfolgen, verliert Herr Rohloff den Antrag und lässt abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja- Stimmen: 12 (einstimmig)

Nein- Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

| | |
|------|---|
| 11 . | Leistung von überplanmäßigen Ausgaben nach § 82 GO im Verwaltungshaushalt 2018 Vorlage: 0009/2018/DS |
|------|---|

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes gibt der Bürgermeister unter besonderer Betonung des Tierwohls einen kurzen Abriss über die bisher vom Tierheim veranschlagten Kosten. Dann verweist er auf die daraus resultierende Belastung der Gemeindefinanzen. In der Vergangenheit waren Ausgaben in dieser Höhe nicht eingeplant.

Für 2018 werden die überplanmäßig beantragten Mittel aus heutiger Sicht kostendeckend sein.

Herr Rohloff verliert daraufhin den Antragstext mit der Änderung „... bis zur Höhe von 10.000 Euro wird ~~zur Kenntnis genommen~~ **zugestimmt.**“ und bittet um Abstimmung, da keine Wortmeldungen mehr erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Ja- Stimmen: 12 (einstimmig)

Nein- Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

| | |
|------|--|
| 12 . | Beschlussfassung über die Gültigkeit der Gemeindewahl am 06. Mai 2018 Vorlage: 0015/2018/DS |
|------|--|

Herr Rohloff führt in den Tagesordnungspunkt ein und erwähnt, dass der Wahlprüfungsausschuss heute getagt hat.

Zum Vorsitzenden wurde Herr Markus Kühl gewählt, welcher kurz über die Sitzung berichtet. Im Ergebnis wurde festgestellt, dass es bei der Kommunalwahl am 06.05.2018 keine Unregelmäßigkeiten und Unstimmigkeiten gegeben hat.

Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die Gemeindewahl vom 06.05.2018 gemäß § 39 Nr. 4 GKWG für gültig zu erklären.

Der Bürgermeister verliert den Beschlussantrag der Vorlage und bittet um Zustimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja- Stimmen: 12 (einstimmig)

Nein- Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

| | |
|------|---|
| 13 . | Neufassung der Benutzungs- und Entgeltordnung der Sporthalle Wasbek |
|------|---|

Zu diesem Tagesordnungspunkt wird Herrn Hollerbuhl das Wort erteilt. Dieser führt mit einem Rückblick in den Tagesordnungspunkt ein, indem er von dem Erfordernis der aktuellen Benutzungs- und Entgeltordnung zum Eröffnungstermin der Sporthalle im letzten Jahr berichtet. Schon damals war eine Überarbeitung durch das Rechtsamt der Stadt Neumünster absehbar, welche nun in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe der Gemeinde und dem Vorsitzenden des SV Wasbek zur vorliegenden Neufassung geführt hat. Unter anderem ging es um Definitionsfragen, z. B. § 2 Widmungszweck: „... Schulverband mit angeschlossenen Einrichtungen.“, die termingerechte Beantragung gem. § 4, Abs. 2 und die Benutzungszeiten gem. § 6, „... grundsätzlich bis spätestens 22:00 Uhr ...“. Abweichungen in begründeten Einzelfällen sind natürlich möglich.

Dann erwähnt der Ausschussvorsitzende, dass in § 14 Abs. 1 der Plural benutzt wird. Alle anderen Paragraphen verwenden den Singular. Die Endfassung soll entsprechend geändert werden.

Wortmeldungen erfolgen nicht, Herr Rohloff lässt abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja- Stimmen: 12 (einstimmig)

Nein- Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

| | |
|------|---|
| 14 . | Beteiligung Regionalplan Windenergie SH |
|------|---|

Der Bürgermeister ruft den Tagesordnungspunkt auf und macht auf die von Herrn Müller verteilte Tischvorlage (**Anlage 1**) aufmerksam. In der zweiten Runde des Beteiligungsverfahrens geht es auf den ersten drei Seiten zunächst um die Erwidern der gemeindlichen Stellungnahme. Auf Seite 4 sind auf der Karte PR2_RDE_314 die verbleibenden Vorranggebiete und Potentialflächen erkennbar.

Herr Hollerbuhl ergänzt, dass sich die Gebiete in unmittelbarer Nähe zur Splittersiedlung „Swarten Pohl“ befinden und dass die verbliebene Vorrangfläche auf Gemeindegebiet auf 125 ha reduziert wurde.

Dann verweist Herr Müller auf die Abwägungsentscheidung auf der fünften Seite und die Karte auf Seite 6, welche die Gemeindegrenzen (schwarz) deutlicher zeigt.

Folgend erläutert er, dass aktuell wieder Privatpersonen, Firmen und Gemeinden die Möglichkeit haben, unter der Internetadresse: <https://bolapla-sh.de/> Stellungnahmen abzugeben. Bei der Stadt Neumünster liegen die neuen Pläne auch in Papierform zur Ansicht aus.

Der Bürgermeister resümiert, dass die gemeindliche Stellungnahme aus der ersten Beteiligungsrunde zielführend und erfolgreich war, da die Gebiete in Prehnfelden und südlich der B 430 nun nicht mehr berücksichtigt werden. Jedoch sind weiterhin Wasbeker Flächen betroffen, welches zu einer erneuten Stellungnahme der Gemeinde führen sollte. Für die weitere Reduzierung von Vorrangflächen schlägt er die Bildung einer interfraktionellen Arbeitsgruppe und die Beteiligung des Haupt- und Finanzausschusses vor.

Herr Heinrich Kühl fragt nach Reaktionen aus Ehndorf, worauf der Bürgermeister erwidert, dass die Abstimmung mit der Nachbargemeinde auch später erfolgen kann.

Da Herr Rohloff noch im Oktober ein Treffen der Arbeitsgruppe organisieren will, bittet er um Vorschläge, worauf Herr Hollerbuhl folgende Personen nennt:

Herrn Müller (FD 61, Stadt Neumünster)
Frau Schiffler (SPD)
Herrn Hollerbuhl (CDU)
Herrn Markus Kühl (FD)
Herrn Jöhnk (BMW)
Herrn Rohloff (Bürgermeister)

Danach bittet Herr Hollerbuhl Herrn Müller, wegen der nicht ausreichend berücksichtigten Punkte der ersten Stellungnahme tätig zu werden.

Herr Rohwer und Frau Schiffler bitten Herrn Müller um Übersendung der Unterlagen des Landes in digitaler Form, was Herr Müller gern zusagt.

Zu einer Frage von Herrn Jöhnk zu den Begünstigten der ausgewiesenen Vorrangflächen erklärt Herr Rohloff, dass es zunächst um eine rein objektive Prüfung geht und eine etwaige Befangenheit selbst vom Betroffenen erklärt werden wird.

Auf Hinweis von Herrn Markus Kühl, dass von der Gemeinde keine Windkraftverhinderungspolitik betrieben werden darf, sagt Herr Rohloff, dass es nur um eine sachliche Auseinandersetzung mit dem Thema geht und schließt damit den Tagesordnungspunkt.

| | |
|------|--|
| 15 . | Wendehammer Industriestraße, Abgrenzung der Fahrbahn, Anlage |
|------|--|

In den Tagesordnungspunkt einfürend schildert Herr Rohloff zunächst sehr bildhaft die unhaltbaren Zustände, welche hauptsächlich durch auswärtige LKW – Fahrer verursacht werden. Es wird weiterhin viel Müll illegal entsorgt und Zäune werden beschädigt.

Die ehemals hauptsächlich für die Fahrer der Fa. Lidl gedachte Fläche wird zweckentfremdet und fremdgenutzt, da die Fa. Lidl ihren Fahrern eigene Flächen zur Verfügung stellt.

Zusammen mit dem Bereichsleiter der Fa. Lidl und der Stadt Neumünster soll zeitnah ein Termin vereinbart werden, um die weitere Vorgehensweise mit dem Ziel zu besprechen, dass der Parkverkehr in diesem Bereich unterbunden wird. Dabei können Baken, eine entsprechende Verbotsschilderung und/oder bauliche Veränderungen zum Einsatz kommen. Der Bürgermeister bittet um Vorschläge für den kommenden Ortstermin.

Nachdem keine Fragen oder Wortmeldungen erfolgen, schließt Herr Rohloff den Tagesordnungspunkt.

| | |
|------|--|
| 16 . | Baumkataster, Abstimmung der weiteren Vorgehensweise |
|------|--|

Zum Thema Baumkataster erklärt der Bürgermeister die Notwendigkeit und die Pflicht der Gemeinde, die Erstellung für die rund 650 Wasbeker Bäume zu beauftragen. Da für die Begutachtung und Markierung fachlich qualifiziertes Personal erforderlich ist, muss die Gemeinde auch im Hinblick auf die Verkehrssicherheit und die jährlichen Sichtkontrollen eine Fachfirma beauftragen.

Frau Schiffler meldet sich zu Wort und berichtet von der Beratung im Ausschuss für öffentliche Angelegenheiten. Dort wurde über ein Angebot diskutiert und beschlossen, der Gemeindevertretung die Beauftragung der Erstellung eines Baumkatasters und die einmalige Durchführung einer Regelkontrolle in 2019 zu empfehlen.

Herr Rohloff bittet um Zustimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja- Stimmen: 12 (einstimmig)
Nein- Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

| | |
|------|---|
| 17 . | Umbesetzung des Ausschusses für öffentliche Angelegenheiten |
|------|---|

Zu diesem Tagesordnungspunkt bittet Herr Hollerbuhl um das Wort, da die Vertreter der FD – Fraktion eine personelle Umstellung, der in der konstituierenden Sitzung am 13.06.2018 protokollierten Besetzung wünschen.

In der heutigen Sitzung der Gemeindevertretung sollen Herr Markus Kühl als Ausschussmitglied im Ausschuss für öffentliche Angelegenheiten und Herr Johannes Jansen (bM) als sein Vertreter gewählt werden, schlägt Herr Hollerbuhl vor. Warum es zu der jetzigen Besetzung durch Herrn Peter Kuhlmann kam, kann nicht mehr nachvollzogen werden.

Gegen den Vorschlag offen und en bloc abzustimmen, wird kein Widerspruch erhoben, so dass per Handzeichen gewählt werden kann.

**Als Mitglied im Ausschuss für öffentliche Angelegenheiten:
Herr Markus Kühl**

und als stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für öffentliche Angelegenheiten: Herr Johannes Jansen (bM)

Wahlergebnis: Ja-Stimmen: 12 (einstimmig)

Dem Protokoll wird eine neue Übersicht der Ausschussbesetzung beigelegt. **(Anlage 2)**

| | |
|------|---|
| 18 . | Änderung der Entschädigungssatzung Vorlage: 0012/2018/DS |
|------|---|

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes und Worterteilung begründet Herr Hollerbuhl die vorgesehene Änderung der Entschädigungssatzung und gibt einen Rückblick auf die bisherigen Anpassungen. Letztmalig wurde die Bürgermeisterentschädigung 2008 angepasst und auch -obwohl die Landesentschädigungsverordnung dieses ermöglicht hätte- in 2015 nicht geändert. Am 03. Mai 2018 wurde die EntschVO (Entschädigungsverordnung des Landes) neu gefasst, was die Anbindung der gemeindlichen Entschädigungssatzung mittels Prozentsätzen nahelegt.

Der Ausschussvorsitzende erläutert daraufhin die der Vorlage beiliegende Excelliste. Neu ist die Festlegung von Prozentsätzen, statt der bisher üblichen Festbeträge. Beispielsweise soll der Bürgermeister 95 % des Höchstsatzes erhalten und auch die Sitzungsgelder werden moderat erhöht. Dabei wurde aber stets auf die Unterschreitung der Höchstsätze geachtet.

Die Aufwandsentschädigungen für Ausschuss- und Fraktionsvorsitzende sollen auf 10 % der Vergleichsgröße (Bezugsgröße Bürgermeisterentschädigung ohne 35 % igen Zuschlag gem. § 6 Abs. 1 EntschVO) angehoben werden, berichtet Herr Hollerbuhl weiter und macht auf § 8 - Mitglieder der Gemeindefeuerwehr - aufmerksam.

Die Wehrführung hat bisher den Höchstsatz nach der Entschädigungsverordnung Freiwillige Feuerwehren – Entsch VO fF – erhalten. Jetzt wird die Entschädigung für die Stellvertretung auf 75 % des entsprechenden Höchstsatzes angepasst.

Ferner werden von Herrn Hollerbuhl die Auswirkungen auf den Haushalt 2019 aufgezeigt, welche teilweise durch die Anzahl der Gemeindevertreter, jetzt 13, vorher 15 kompensiert werden.

Auf die Frage von Herrn Nützel nach den Aufwandsentschädigungen für die Mitglieder des Krankenpflegevereins und der Volkshochschule erwähnt Herr Hollerbuhl, dass die Mitglieder des Krankenpflegevereins vom Verein Sitzungsgeld erhalten.

Herr Rohloff möchte die gemeindlichen Vertreter für die Volkshochschule auch berücksichtigen, erwähnt aber, dass es nur wenige Zusammenkünfte gibt. Dem widerspricht Herr Rohwer mit einem Hinweis auf mehrere Sitzungen im Jahr und etwaige Vorstandsmitgliedschaft.

In der weiteren Diskussion geht Herr Hollerbuhl von zwei bis vier Sitzungen jährlich aus und schlägt ein Sitzungsgeld von rund 30,- € vor. Dies würde 80 % des entsprechenden Höchstsatzes bedeuten und läge in der Nähe der Sitzungsgelder für sonstige Fraktionsmitglieder.

Da aus dem Plenum kein Widerspruch erfolgt und keine weiteren Änderungsvorschläge gemacht werden, fasst Herr Rohloff nochmals die neue Form der Entschädigungssatzung zusammen.

Folgende Änderungen sollen noch erfolgen:

§ 3 Abs. 1 „~~7%~~ 10 %“ für Ausschussvorsitzende

§ 4 Abs. 1 „~~7%~~ 10 %“ für Fraktionsvorsitzende

Einbindung der „Mitglieder der Gemeinde in anderen Institutionen“ mit einer Aufwandsentschädigung von 80 % des entsprechenden Höchstsatzes.

Abschließend erläutert der Bürgermeister für die Anwesenden noch die Regelungen für die Mitglieder der Gemeindefeuerwehr in § 8 des Entwurfes und bittet um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja- Stimmen: 12 (einstimmig)

Nein- Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

| | |
|------|---|
| 19 . | SV Wasbek - Zuschuss für den Sportverein Vorlage: 0014/2018/DS |
|------|---|

Herr Rohloff erläutert zu diesem Tagesordnungspunkt zunächst die Bedeutung der vom Verein geleisteten gemeinnützigen Tätigkeit.

Dann erwähnt er, dass vom SV Wasbek jährlich rund 36.000,- € an Benutzungsentgelten zu zahlen sind. Dem Sportverein sollen aus der Hallennutzung im Saldo keine Kosten entstehen. Dies wird mit dem 90 % igen Zuschuss und der Entlohnung der Hallenwartstätigkeit i. H. v. 10 % der zu zahlenden Hallenmiete erreicht.

Herr Rohloff stellt nun folgenden **Änderungsantrag**: Zum Antrag der Beschlussvorlage soll der Satz: „In Höhe von 10 % der zu zahlenden Hallenmiete honoriert die Gemeinde die Tätigkeit des Vereins als Hallenwart.“ hinzugefügt werden.

Die Gemeindevertretung wird um Zustimmung gebeten.

Abstimmungsergebnis:

Ja- Stimmen: 12 (einstimmig)

Nein- Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

| | |
|------|-------------------------|
| 20 . | Einwohnerfragestunde II |
|------|-------------------------|

Nach Eröffnung der Einwohnerfragestunde fragt Herr Rathje nach dem Sachstand der geplanten Flächenfotovoltaikanlage, worauf der Bürgermeister erwidert, dass man dem Vorhaben positiv gegenüber steht, sich aber noch keine neuen Entwicklungen abgezeichnet haben.

Weiter moniert Herr Rathje die seiner Ansicht nach mangelhafte Beschilderung der Umleitung Brückenneubau Hauptstraße. Hier verweist Herr Rohloff auf die Zuständigkeit der Ordnungsbehörde, welche eine übliche Beschilderung veranlasst habe. Nach einer kurzen Eingewöhnungsphase sei die geänderte Verkehrsführung bekannt. Der Bürgermeister sieht keinen weiteren Handlungsbedarf. Äußerst positiv habe sich auch die verlängerte Grünphase der Bundesstraße ausgewirkt.

Herr Rathje spricht dann die Zustände im Sportlerheim an und berichtet, dass es bisher nicht zu einer Verbesserung gekommen ist. Herr Rohloff verweist auf den nichtöffentlichen Teil der Sitzung. Dort wird die Gemeindevertretung über die weitere Vorgehensweise beraten.

Ein anderer Einwohner fragt nach einer geplanten Erweiterung des Gewerbegebietes. Dazu sagt der Bürgermeister, dass es keine konkreten Planungen gibt, ein Ausbau südlich der B 430 aber vorstellbar ist.

| | |
|------|----------------------------|
| 21 . | Verschiedenes (öffentlich) |
|------|----------------------------|

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Bürgermeister Rohloff schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 21:00 Uhr.

In der Sitzungspause gibt es von den Anwesenden eine Handlungsempfehlung zu TOP 18: Dem Entwurf der neuen Entschädigungssatzung soll ein neuer Paragraph „von der Gemeinde Entsandte“ hinzugefügt werden, welcher sich inhaltlich an § 3 Abs. 3 anlehnt. Damit sollen die Mitglieder der Gemeinde in anderen Institutionen mit einer Aufwandsentschädigung von 80 % des entsprechenden Höchstsatzes bedacht werden.

gez. Karl-Heinz Rohloff
(Bürgermeister)

Halkard Krause
(Protokollführer)